



Im Jahre 1967 wurde auf der IAA zu Frankfurt am Main aus dem HS22 nun ein F221. Nun brachte der bergfreudige Motor Typ 523 230 PS auf den Rollenprüfstand. Der Dreiachser wurde sofort von der Kundschaft gut angenommen. Es gab diesen Frontlenker in fast jedem nur denkbaren Radstand und Fahrerhauskonzeption. Man konnte mit diesem Paket an Sonderwünschen jeden Kundenbedarf gerecht werden. Schon bald wurde der F221 mit der Achskonfiguration 6x4 auch im benachbarten Frankreich ein häufig gefragter LKW. Durch den verbesserten und nun noch leistungsfähigeren Motortyp D524 konnte ab 1969 auch leistungsmäßig der Konkurrenz Paroli geboten werden. So hieß es, dass der Motor tatsächlich mehr PS als die tatsächlich angegebenen 240 PS aufwies.

Der von uns angebotene F221SB wurde erstmals am 1.2.1973 in Frankreich in Betrieb gesetzt. Der LKW weist das hohe, lange Fahrerhaus mit einer Schlafliege auf, besitzt eine Vorschaltgruppe, lange Achsübersetzung (über 100 km/h schnell!), die verstärkte Bereifung 12.00-20 und eine Kipphydraulik für Kippsattelaufleger. Der LKW blieb bis Ende 1998 seinem Besitzer ein treuer Weggefährte. Nur aufgrund verschärfter Euroeinstufung trennte dieser sich von seinem zuverlässigen Gefährt. Aufgrund der guten Witterungsverhältnisse in Frankreich weist der Henschel deutlich weniger Rost auf, gerade im Bereich des Chassis, als Fahrzeuge, welche aus nördlicheren Regionen stammen.





Alle Fotos Copyright by Benjamin Desobry/Bern.